

Sensible Sicht

„Leiser Dialog“: Rosemarie Wurm aus Neureichenau



„Schneegestöber“ heißt diese Arbeit von Rosemarie Wurm, Rindendruck auf Japanpapier, coloriert, o. J. .
– Foto: Edition Lichtland

Es ist ein Buch, das wunderbar in die „staade Zeit“ passt: „Leiser Dialog“ mit Werken der Künstlerin Rosemarie Wurm aus Neureichenau. Sie zeichnet sich dadurch aus, dass sie in verschiedenen Techniken Malerei, Druck, Frottage und Objektkunst arbeitet.

Vorliegender Band zeigt vor allem Drucke auf Papier, Seide, Nessel und Glas. Wer schon einige ihrer Ausstellungen im Bayerischen Wald, in Passau oder in Tschechien und Österreich gesehen hat, weiß, dass sie eine sensible Beobachterin der Welt ist. Diese hohe Sensibilität setzt sie in ihren Werken um, die sehr poetisch sind. Die Welt des Waldes ist das Thema des Buchs. Blätter, Bäume, Birnen, Felder, Sonne, Licht, Himmel, Wasser – das alles spiegelt sich in ihren Arbeiten wider. Es ist eine narrative Kunst, die

von Daseinsformen erzählt, die man nur beim genauen Hinblicken erkennt. Es sind einfühlsame Ausschnitte von der Welt, die uns umgibt, und die doch nicht jeder zu erkennen vermag.

Die Arbeiten werden begleitet von Gedichten von Karl-Heinz Reimeier aus Grafenau. Der dortige Heimatpfleger ist für seine genaue Betrachtung bekannt, aus der er pointierte Gedichte schöpft. Hier haben sie direkt mit der Kunst von Rosemarie Wurm zu tun, das macht Freude. „Seelentiefe“ bescheinigt Stefan Rammer, der das Vorwort geschrieben hat, den beiden. Damit trifft er das Wesentliche. *Edith Rabenstein*

Rosemarie Wurm, Leiser Dialog, 48 Seiten, Edition Lichtland, Freyung, 14,90 Euro